



## Achtung, neues ADR ab 2019

**Ab Januar 2019 gilt ein neues ADR. Aber was heißt eigentlich ADR?**

*Die Abkürzung steht für „Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route“, was übersetzt als „Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße“ bekannt ist. Umgangssprachlich und auch vom Gesetzgeber wird jedoch fast immer die Abkürzung ADR verwendet.*

**Und was bedeutet ADR in Bezug auf einen Gefahrguttransport?** Die Bestimmungen im ADR sind als Gesetz anzusehen und somit für alle an einem solchen Transport Beteiligten verpflichtend einzuhalten. Darüber hinaus ist das ADR auch von Bedeutung, wenn es darum geht, wie Verstöße oder die Missachtung der Vorschriften sanktioniert werden.

Das ADR 2019 wird am 01.01.2019 in Kraft treten. Wie immer gibt es eine allgemeine sechsmonatige Übergangsfrist, d.h., bis zum 30.06.2019 dürfen die aktuellen Vorschriften des ADR 2017 uneingeschränkt weiterverwendet werden. Basis der neuen Vorschriften ist die 20. Ausgabe der UN-Empfehlungen zum Transport gefährlicher Güter.

### **Machen Sie sich mit den Änderungen vertraut, u.a:**

- 12 neue UN-Nummern für „Gefahrstoffe“ in Gegenständen, Geräten und Maschinen
- Einheitlichere Verwendung der Begriffe „Gefahr“ und „Risiko“
- Der Begriff „Energetische Probe“
- Einstufung von Gemischen ätzender Stoffe
- Verpackung von beschädigten / defekten Lithiumbatterien
- Neue Vorschrift für Großzettel
- Umfangreiche Änderungen bei Sondervorschriften
- Änderungen bei Verpackungsanweisungen und Temperaturkontrolle

Das Gefahrgutrecht für den Transport gefährlicher Güter ist kompliziert und umfangreich, ermitteln Sie rechtzeitig die Auswirkungen der praktischen Umsetzung für Ihren Betrieb.